

RS Vwgh 2015/5/26 Ra 2014/01/0205

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.05.2015

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §37;

VwGVG 2014 §24;

VwGVG 2014 §28 Abs2 Z2;

VwGVG 2014 §28 Abs3;

VwGVG 2014 §28;

1. AVG § 37 heute
2. AVG § 37 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 37 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Soweit des Verwaltungsgericht die Zurückverweisung nach § 28 Abs. 3 zweiter Satz VwGVG 2014 damit begründet, die Feststellungen der Verwaltungsbehörde wären unzureichend, ist zu erwidern, dass das Verwaltungsgericht in diesem Fall im Rahmen einer mündlichen Verhandlung hätte weiter ermitteln und das Ergebnis dieser Ermittlungen einer meritorischen Entscheidung zu Grunde legen müssen (Hinweis E vom 12. November 2014, Ra 2014/20/0029, mwN). Soweit des Verwaltungsgericht die Zurückverweisung nach Paragraph 28, Absatz 3, zweiter Satz VwGVG 2014 damit begründet, die Feststellungen der Verwaltungsbehörde wären unzureichend, ist zu erwidern, dass das Verwaltungsgericht in diesem Fall im Rahmen einer mündlichen Verhandlung hätte weiter ermitteln und das Ergebnis dieser Ermittlungen einer meritorischen Entscheidung zu Grunde legen müssen (Hinweis E vom 12. November 2014, Ra 2014/20/0029, mwN).

Schlagworte

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RA2014010205.L03

Im RIS seit

26.06.2015

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at